



Gutachten der MA-Arbeit

Titel der MA-Arbeit:

**DAS LEBEN DER JUDEN IN DER REGION VON SEDLČANY WÄHREND DER
NAZISTISCHEN OKKUPATION**

Autor der MA-Arbeit: Bc. Andrea Vodičková

Opponent: Mgr. Jakub Krček

Ziel der MA-Arbeit von Bc. Andrea Vodičková ist die detaillierte Beschreibung der Juden in der Region Sedlčansko. Die Arbeit beschreibt den Alltag, Sitte und Kultur der Juden in dem Zeitraum vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Den Schwerpunkt der Arbeit bildet die Darstellung der Schicksale der Juden in Sedlčany und Umgebung in der Zeit der nazistischen Okkupation. Der wichtige Teil der MA-Arbeit ist auch Auswertung der dort von den Juden hinterlassenen Denkmale.

Die Arbeit wird in 8 Kapitel einschließlich Einleitung und Zusammenfassung gegliedert. In der Einleitung werden die Ziele, Literatur und Bewertung der Literatur dargestellt. Das zweite Kapitel beschreibt das Leben und die Geschichte der Juden in den einzelnen Gebieten der Region Sedlčansko vor dem Jahr 1918. Im dritten Kapitel werden ausführlich die kulturellen und gesellschaftlichen Aspekte des Lebens der Juden in Sedlčansko und in der Zeit der ersten Republik beschrieben. Das vierte Kapitel ist dem Forschungsziel gewidmet. Zuerst befasst sich die Autorin mit dem Leben der Juden und ihrer Auseinandersetzung mit der schwierigen Situation bis Jahr 1942. Das fünfte Kapitel beschreibt die Transporte. Die Überreste nach den Juden (z.B. Friedhöfe, Synagogen, usw.) und die nachkriegszeitliche Schicksale der Juden werden in dem sechsten Kapitel beschrieben. Das siebte Kapitel wird den jüdischen Persönlichkeiten gewidmet. In der Zusammenfassung werden die Forschungsergebnisse resümiert. Der Abschluss der MA-Arbeit bildet ein Literaturverzeichnis und lohnenswerte Anhänge.

Die sehr gute Leistung kann dem auf den ersten Blick erkennbaren persönlichen Interesse der Autorin um die Forschung dieser Thematik zugeschrieben werden. Nur das Interesse reicht aber nicht. Die Autorin bewies, dass sie die Literaturquellen gut bearbeiten kann. Im Literaturverzeichnis sind die Bücher über tschechische und europäische Juden (T. Pěkný, J. Fiedler), Bücher über Holocaust und mit der regional geschichtlichen und landeskundlichen Thematik zu finden. Die Autorin benutzt die Literaturquellen nicht nur zur Ausbau des theoretischen Teils, aber auch zu dem Verständnis und zur Belegung der Forschungsergebnisse aus ihrer Forschungstätigkeit in den Archiven. Gerade das

Veröffentlichen der neuen Erkenntnisse bei der Forschung ist das lohnenswerteste an dieser Arbeit. Erwähnenswert ist auch der Fakt, dass die Autorin alle Quellen für die Suche der Literatur ausnutzte. Die Autorin befasste sich nicht nur mit der Literatur aus dem Fonds des staatlichen Beziskausschusses in Příbram (hier vornehmlich Bücher und Aktenmaterial aus den Fonds der örtlichen und Bezirksverwaltung), sondern auch mit den Materialien aus dem Stadtmuseum in Sedlčany, Nationalarchiv Prag und Prager Judenmuseum. Wichtige Zeugenaussagen werden auch benutzt, die Reproduktion der Aussagen sind in den Anhängen zu finden. Lohnenswert sind die deutsch-tschechische Wörterliste mit den Benennungen der Lokalitäten, die im Text erwähnt wurden, Verzeichnis der jüdischen vorkriegszeitlichen Geschäften in den einzelnen Gemeinden in der Region und die von der Autorin aufgenommene Fotografien der heutigen Stand der jüdischen Denkmalen (Grabsteine, Synagogen, Überreste der jüdischen Vierteln, in den die jüdische Geschäfte zu finden sind).

Wegen der Orientierung der MA-Arbeit vermisse ich im Literaturverzeichnis 2 Quellen. Das Weglassen der an der Philosophischen Fakultät der Karlsuniversität in Prag entstandene MA-Arbeit mit dem Titel „Geschichte der Juden in Sedlčansko in den Jahren 1918-1945“ von B. Moulíková aus dem Jahr 1996 ist noch entschuldbar, aber das Versäumnis der von dem staatlichen Bezirkausschuss in Příbram (J. Doležal, 2009) herausgegebene Studie „Splitter aus dem Mosaik der Protektoratsgesellschaft. Deutsche Okkupation und ihr Ende in dem politischen Bezirk Sedlčany (1939-1945)“ betrachte ich schon als einen Verstoß. Die Publikation nähert das Leben und das Bild der Gesellschaft in der Zeit des Protektorats an. Die einzelnen Kapitel bilden ausführliche Medaillons der Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Schichten. Das Kapitel „Jüdische Frau“ (S. 232-238) beschreibt sehr gut die Situation und das Leben der Juden in Sedlčansko. Diese Publikation wurde in dem Literaturverzeichnis erwähnt, leider finden wir keine Zitation aus dem Buch im Text, obwohl diese Publikation einen großen nicht nur faktographischen aber auch methodologischen Beitrag der MA-Arbeit beibringen konnte.

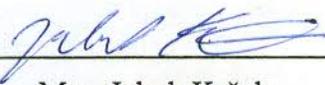
Der Text weist ausreichendes Niveau der deutschen Sprache, die ein Absolvent des Master-Studiums haben soll, auf. Grammatisch ist die Arbeit sehr gut, außer ein paar kleinen Verstößen in den „nicht deutschen“ Satzkonstruktionen.

Die Autorin Bc. Andrea Vodičková bewies, dass sie ein gutes Thema und dazu auch notwendige Literatur, Sekundärliteratur und Materialien finden kann. Sie benutzte auch eine gute Methode zu der Bearbeitung des Themas und zur Formulierung der Forschungsergebnisse. Den Beitrag der MA-Arbeit sehe ich in der detaillierten Forschung der spezifischen Situation in einem eng begrenzten Zeitraum und in dem Einsetzen der Forschungsergebnissen in den breiteren Kontext der Geschehnissen, die unseren bisherigen Zutritt zu den Fragen des deutsch-tschechisch-jüdischen Zusammenlebens beeinflussten. Bei der Forschung bearbeitete die Autorin eine zahlreiche Menge der Literaturquellen. Diese MA-Arbeit beweist, dass die Autorin fähig ist, einen umfangreichen deutschsprachigen Text, der nicht nur formale aber auch inhaltliche Qualitäten aufweist, erstellen kann.

Die MA-Arbeit von Bc. Andrea Vodičková empfehle ich zur Verteidigung mit der Note

sehr gut/výborně.

Pilsen, 10. Mai 2014


Mgr. Jakub Krček
(Opponent)